



Am E-Piano begleitet André Gold seine Sängerschar.

– Fotos: Scheiblhuber

## KREIS ALTÖTTING

ANK

Nummer 280

# Routiniertes Frohlocken

Der Kirchenchor Neuötting bereitet sich auf die Messen im Weihnachtsfestkreis vor

Von Pia Scheiblhuber

**Neuötting.** „Frohlocket, lobsinget!“ Schon beim Einsingen macht sich eine erwartungsvolle und festliche Stimmung breit. Stimmgewaltig, diszipliniert und routiniert bereitet sich der Neuöttinger Kirchenchor auf die Messen im Weihnachtsfestkreis vor. Vom Patrozinium bis Maria Lichtmess wird die Sängerschar unter der Leitung von Kantor André Gold fünf Mal vor Publikum auftreten bzw. Messen musikalisch gestalten.

Viel Vorlaufzeit braucht die Gruppe für die Vorbereitungen nicht: Es ist ein einge-

spieltes Team, das Gloria- und Kyrie-Gesänge sowie Weihnachtsklassiker wie „Tochter Zion“ vom Blatt singen kann.

Dass die Proben so effektiv und zielführend ablaufen können, liegt insbesondere an der Art und Weise, mit der Gold seinen Chor anleitet. „Das könnte vornehmer sein – nicht auf dem Ton kleben bleiben – kleines crescendo – nicht so abgedroschen – mehr Schwung reinholen“: So hört es sich an, wenn der 37-Jährige seine Sänger auffordert, die Lieder anders zu interpretieren, Melodien beschwingter zu singen oder be-

stimmte Laute anders zu betonen. Der Gruppe gelingt es, solche Verbesserungsvorschläge rasch umzusetzen. Seit 17 Jahren leitet Gold bereits den Kirchenchor. Seine Sänger wissen also sofort, was er meint, wenn es um den Feinschliff beim Einstudieren von Liedern geht.

Im Moment bereitet sich der Chor auf das Patrozinium des Heiligen Nikolaus vor. „Cum Sancto Spiritu“ schallt es durch den Probenraum im Pfarrzentrum. Mehrstimmig, klar und kräftig; für das Ohr eines Musikers wohlklingend und sehr gelungen. Doch wenige gesungene

Liedzeilen genügen Gold für eine erste Analyse. Verbesserungsvorschläge hat er auch parat. Dann singt jede Stimme ihren Part, bevor alle wieder zusammengeführt werden und die Gruppe noch deutlicher, erwartungsvoller und harmonischer als zuvor ihren Kyriegesang zum Besten gibt. Anschließend nehmen die Sänger die Noten für ein „Gloria“ zur Hand. Und so üben sie Schritt für Schritt die Patroziniumslieder ein. „Für Weihnachten bereiten wir die Kempter-Messe vor“, sagt Gold. Dies sei Tradition und wird die nächsten Wochen das Programm des Kirchenchors bestimmen.